

EGO – was ist das?

Fast Jeder kennt diese Bezeichnung, was genau jedoch damit gemeint ist, sehen die meisten wohl unterschiedlich.

Es gibt ein paar übereinstimmende Sichtweisen, wie, dass mit dem EGO eine Art Selbstbezogenheit gemeint ist.

Für egoistisch wird Jemand gehalten, der nur sein eigenes Wohlergehen im Auge hat und dies unter allen Umständen, auch auf Kosten Anderer, erhalten, bzw. steigern möchte.

Desweiteren wird das EGO dafür verantwortlich gemacht, dass sich die eigenen Lebensumstände so oder so gestalten, dass man nicht sein volles Potential entfalten kann, dass man nicht in Ruhe leben kann.

Die großen Religionen reden davon, man müsse zuerst sein EGO auflösen oder sogar „töten“, damit Ruhe und Frieden einkehren können.

Nun, wie auch immer, das EGO scheint das zu sein, was uns ausmacht, ohne unser EGO wäre nichts, würde dieses Leben nicht existieren.

Wir brauchen unser EGO also?

Nein, wir brauchen es nicht, es ist einfach Teil des Spiels, nein, es ist „Das Spiel“.

Das EGO umfasst alles, was an Gedanken, Gefühlen, Denken, Mustern, Meinungen usw. erscheint, also ALLES, was zu dieser scheinbaren Realität gehört.

Letzten Endes ist das EGO verantwortlich für das Leiden der Menschen – scheinbar.

Nun, da scheint was dran zu sein – scheint.

Wenn wir das EGO als ein Paket an persönlichen Konditionierungen, Mustern ansehen, dann sorgt es dafür, dass sich unsere Welt, unsere Umstände so darstellen, wie sie es tun.

Aus dem Zustrom des Einen/Ganzen, in dem Alles enthalten ist, filtert unser EGO (unser Verstand) einen Teil heraus und macht dadurch eine Art persönliches Leben, eine persönliche Realität.

Immer ist das EGO darauf aus, das entspricht seiner Natur, diese persönliche Struktur zu erhalten, bzw. zu verstärken oder vermehren.

Dies tut es hauptsächlich über den Vergleich – zu den anderen EGO's.

Um einer Infragestellung seiner selbst zu entgehen macht es alles.

Wir kennen dies in Form von Wettkämpfen, sportlicher oder unterhaltender Art – z.B. im Fußball, Ski WM gerade oder sog. Quizsendungen wie „Wer wird Millionär usw.

Das Motto heißt „panem et circenses“ – „Brot und Spiele“ -, in der heutigen Zeit nennt man es schlicht „Unterhaltung“.

In diesen Bereichen ist die „gnadenlose“, auf persönlichen Erfolg und Stärkung ausgerichtete Haltung durch die Verbindung mit dem unterhaltenden Aspekt etwas weniger im Vordergrund.

Auch im „harten“ Alltag finden wir das EGO-Prinzip stark ausgeprägt – Kampf um Macht und Position – in neuerer Zeit gekennzeichnet durch das Phänomen des Mobbings.

Das EGO scheint uns voranzutreiben, unseren Ehrgeiz anzustacheln und für manchen Erfolg nötig und verantwortlich zu sein – und ist doch so ungeliebt und wird von Allen geschmäht.

Warum?

Weil es in seiner Art und von seiner Grundstruktur dem „Einheitsgedanken“ widerspricht, anders ausgedrückt, es ist gegen die Interessen der Gemeinschaft, Aller.

Vom sozialen Denken aus gesehen ist dies für die Mehrheit der Menschen nicht akzeptabel.

Aber genau zwischen den Polen „Interesse des Einzelnen“ vs. „Interessen der Gemeinschaft“ spielt sich das EGO Geschehen ab – scheinbar.

Die Frage ist auch, wieso ändert sich dies nicht, hat es sich nie geändert über zigtausende von Jahren?

Sind die Menschen denn so blöde oder uneinsichtig oder was ist hier los?

Wieso bleibt alles so, wie es ist, obwohl es immer wieder Leute gibt, die die richtigen Ein- und Ansichten haben und zum Ausdruck bringegn.

Warum glaubt man ihnen nicht?

Ganz einfach, weil man nicht etwas sehen, viel weniger verstehen oder glauben kann, was der Filter der eigenen Sichtweise nicht zur Verfügung stellt.

Anders ausgedrückt, ich kann nichts sehen, was ich nicht schon in mir habe.

Das Klebemittel, das Dich an der gewohnten, vertrauten, wenn auch manchmal schmerzhaften Einstellung zum Leben festhalten lässt, ist deine Überzeugung, Du wärest diese Person, deren Leben Du Dein „eigenes“ nennst.

Dies ist eine unglaublich realistische Illusion, die als die Grundlage „Deines Lebens“ fungiert.

Solange Du in dieser Illusion gefangen bist, wobei Du weder am weiteren Verbleib noch am Auflösen derselben etwas ändern kannst, erlebst Du genau das, und immer wieder das, was Dein Filter, Dein EGO, aus dem Ganzen herausfiltert und als Dein persönliches Leben verkauft.

Daran scheitern sämtliche Therapie-, Coaching-, oder sonstigen Erziehungsversuche.

Daß dies stimmt, kann fast Jeder an seinem eigenen Leben nachvollziehen.

...und jetzt?

...was mach ich damit?

Gar nichts – lies, hör es Dir an oder schmeiß es in den Müll.

Wenn Deine Zeit gekommen ist, dann wirst Du dies bis zum Ende lesen, wirst davon gefesselt sein und es vll noch mal lesen.

Wenn Deine Zeit gekommen ist, ist Deine Wahrnehmung bereit, die enthaltene Botschaft zu integrieren.

Die Botschaft heißt:

Der Gedanke einer von Anderen getrennt existierenden Person, der Gedanke eines „Ich“, ist schlichtweg ein Illusion.